

408. Seite des Deputationsgutachtens; am Ende ihres gesammten Vortrags sagt sie aber auf der 209. Seite, sie halte dafür, daß der erste Antrag für erledigt betrachtet werden könne, und am Ende ihres Gutachtens trägt sie noch darauf an, dem zweiten Antrage nicht beizutreten. Meine Schuldigkeit ist, auf das Deputationsgutachten die Frage zu stellen; ich habe daher die Frage darauf zu richten, ob die Kammer den Antrag der zweiten Kammer, die Wiederaufhebung der gedachten Verordnung betreffend, für erledigt erachten wolle. Ich bitte, mit Ja oder Nein zu antworten. — Die Kammer erachtet ihn für erledigt.

Präsident v. Gersdorf: Was den zweiten Antrag betrifft, so geht er dahin, Seiten der zweiten Kammer „die zuversichtliche Erwartung auszusprechen, daß in allen Fällen, in welchen sich eine authentische Interpretation von Gesetzen nothwendig mache, diese nur auf dem verfassungsmäßigen Wege erfolge.“ Unsere Deputation rath uns an, diesem zweiten Antrage nicht beizutreten, und ich frage: ob die Kammer der Deputation beipflichtet? — Wird mit 32 gegen 6 Stimmen verneint.

Präsident v. Gersdorf: Ich glaube nicht, daß noch eine Frage auf Annahme dessen, was die zweite Kammer beantragt hat, nöthig ist; es würde nun wohl die Annahmefrage auf das ganze Gesetz zu richten sein: ob die Kammer den Gesetzentwurf mit den nunmehr von ihr genehmigten Veränderungen annehmen will? — Diese Frage wird von allen Anwesenden bejahet, als:

Vizepräsident v. Carlowik, Secretair v. Biedermann, Secretair Bürgermeister Ritterstädt, Prinz Johann, v. Kostik, Graf

Solms-Wildenfels, Domherr D. Günther, Graf Einsiedel, D. v. Ammon, Decan Rutschank, D. Großmann, Graf Schönburg, Bürgermeister Bernhardt, v. Zedtwik, v. Partisch, Bürgermeister Hübler, v. Waggdorf, Bürgermeister Gottschald, Bürgermeister Starke, v. Posern, Graf Hohenthal-Püchau, u. v. Schönberg, v. Minikwik, Bürgermeister D. Gross, v. Thielau, v. Welck, Meinhold, v. Pflugk, v. Polenz, v. Mittik, v. Schönfels, v. Neusch, Freiherr v. Friesen, Bürgermeister Wehner, v. Lüttichau, v. Hennik und Präsident v. Gersdorf.

Dem wieder eintretenden Staatsminister v. Wietersheim wird vom Präsidenten das Resultat der Abstimmung bekannt gemacht.

Präsident v. Gersdorf: Es liegen jetzt mehrere Gegenstände vor, welche jedoch nicht sehr aufhältlich sein möchten, so daß sie zusammengenommen auf eine Tagesordnung gebracht werden können. — Zum Freitage den 31. d. M. würde ich Sie ersuchen, zur Berathung folgender Gegenstände um 10 Uhr sich wieder hier einzufinden. 1) Wahl der Mitglieder zu dem Staatsschuldenausschuß. — 2) Bericht der vierten Deputation, die Beschwerde Hänel v. Cronenthal betreffend. — 3) Bericht der dritten Deputation, Scholze's Petition, die Theilnahme der Obrigkeit an den Wahlen auf dem Lande betreffend. — 4) Bericht der vierten Deputation, welcher jedoch noch nicht gedruckt ist, die Beschwerde des Tuchmachers Krüger in Pegau betreffend.

Schluß der Sitzung gegen $\frac{3}{4}$ 2 Uhr.